Gottes Mission (6)

Prinzipien einer erfolgreichen Mission (2)

Kreuze an!

1. Nicht mein Thema
2. Darin bin ich richtig schlecht!
3. Das ist genau das, wo ich unbedingt weiterkommen will
4. Darin müssen wir unbedingt besser werden
5. Nicht das auch noch, das Leben ist anstrengend genug
6. Endlich wird es zum Thema
7. Wenn ich nur wüsste, wie
8. Da bin ich schon weit genug; ich will vor allem wissen, wo die anderen stehen

Übersicht zur Serie: „Gottes Mission“

1. Keine Mission ohne die dritte Person
2. Wir sind nicht die einzigen Missionare (KN1)
3. Gehorsam und Auftrag? (KN2)
4. In der Apostelgeschichte glauben alle schon (KN3)
5. Identität vor Arbeit (P1)
6. Gottes Mission ist individuell (P2)

Apostelgeschichte 9.1-18
1 Saulus verfolgte noch immer voller Hass alle, die an den Herrn glaubten, und drohte ihnen an, sie hinrichten zu lassen. Er ging zum Hohenpriester
2 und ließ sich von ihm Empfehlungsschreiben für die jüdische Gemeinde in Damaskus mitgeben. Sie ermächtigten ihn, auch dort die Anhänger der neuen Lehre aufzuspüren und sie – ganz gleich ob Männer oder Frauen – als Gefangene nach Jerusalem zu bringen.

Apostelgeschichte 9.1-18
3 Auf seiner Reise nach Damaskus, kurz vor der Stadt, umgab Saulus plötzlich ein blendendes Licht vom Himmel.
4 Er stürzte zu Boden und hörte eine Stimme: »Saul, Saul, warum verfolgst du mich?«
5 »Wer bist du, Herr?«, fragte Saulus. »Ich bin Jesus, den du verfolgst!«, antwortete die Stimme.

Apostelgeschichte 9.1-18
6 »Steh auf und geh in die Stadt. Dort wird man dir sagen, was du tun sollst.«
7 Die Begleiter von Saulus standen sprachlos da, denn sie hatten zwar die Stimme gehört, aber niemanden gesehen.
8 Als Saulus aufstand und die Augen öffnete, konnte er nicht mehr sehen. Da nahmen sie ihn an der Hand und führten ihn nach Damaskus.

Apostelgeschichte 9.1-18
9 Drei Tage lang war er blind und wollte weder essen noch trinken.
10 In Damaskus wohnte ein Jünger von Jesus, der Hananias hieß. Dem erschien der Herr in einer Vision. »Hananias«, sagte er zu ihm. »Ja, Herr, hier bin ich«, erwiderte der Mann.

Apostelgeschichte 9.1-18
11 Der Herr forderte ihn auf: »Geh zur Geraden Straße in das Haus von Judas und frag dort nach einem Saulus aus Tarsus. Er betet gerade
12 und hat in einer Vision einen Mann gesehen, der Hananias heißt. Dieser kam zu ihm und legte ihm die Hände auf, damit er wieder sehen kann.«

Apostelgeschichte 9.1-18
13 »Aber Herr«, wandte Hananias ein, »ich habe schon von so vielen gehört, wie grausam dieser Saulus in Jerusalem die verfolgt hat, die zu dir gehören.
14 Außerdem haben wir erfahren, dass er eine Vollmacht der obersten Priester hat, auch hier alle zu verhaften, die dich anbeten.«

Apostelgeschichte 9.1-18
15 Doch der Herr sprach zu Hananias: »Geh nur! Ich habe diesen Mann als mein Werkzeug auserwählt. Er soll mich bei den nichtjüdischen Völkern und ihren Herrschern, aber auch bei den Israeliten bekannt machen.
16 Dabei wird er erfahren, wie viel er um meinetwillen leiden muss.«

Apostelgeschichte 9.1-18
17 Hananias gehorchte. Er ging in das Haus von Judas, fand dort Saulus und legte ihm die Hände auf. »Lieber Bruder Saulus«, sagte er, »Jesus, der Herr, der dir unterwegs erschienen ist, hat mich zu dir geschickt, damit du wieder sehen kannst und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.«
18 Im selben Moment fiel es Saulus wie Schuppen von den Augen, und er konnte wieder sehen. Er stand auf und ließ sich taufen.

Kaffeefragen

1. Liebst du Gottes Mission?
2. Liebst du es, ein Teil davon zu sein?
3. Wie hast du es mit diesem Prinzip?